



Influenza-Wochenbericht für die Woche 36 (29.08. – 04.09.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wurde. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist im Vergleich zur Vorwoche leicht angestiegen, lag aber bundesweit im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Die in Deutschland auftretenden Fälle an Neuer Influenza A/H1N1 scheinen sich somit noch nicht auf Bevölkerungsebene bemerkbar zu machen.
- In der 36. KW wurden im NRZ in zwei (5 %) der 38 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen, alle anderen Proben waren negativ.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) ist in der 36. KW im Vergleich zur Vorwoche angestiegen, liegt aber weiterhin in allen AGI-Regionen im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Aktivität (Abb. 1). Der bundesweite Anstieg zeigt sich vor allem in den Großregionen Mitte (West) und Norden (West).

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 31. bis zur 36. Woche 2009

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	31. KW	32. KW	33. KW	34. KW	35. KW	36. KW
Süden	67	56	50	46	47	48
Baden-Württemberg	61	46	44	43	49	45
Bayern	74	67	57	49	44	51
Mitte (West)	51	46	40	44	59	68
Rheinland-Pfalz, Saarland	51	48	41	45	60	72
Hessen	60	41	38	39	60	60
Nordrhein-Westfalen	43	48	40	48	56	72
Norden (West)	69	65	62	47	70	82
Niedersachsen, Bremen	58	47	63	57	76	87
Schleswig-Holstein, Hamburg	79	82	61	36	64	78
Osten	51	48	52	54	53	58
Mecklenburg-Vorpommern	54	53	76	71	51	49
Brandenburg, Berlin	72	59	46	49	57	57
Thüringen	37	38	44	60	52	66
Sachsen-Anhalt	34	35	37	39	47	55
Sachsen	57	56	56	50	58	62
Gesamt	59	52	51	49	58	66

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

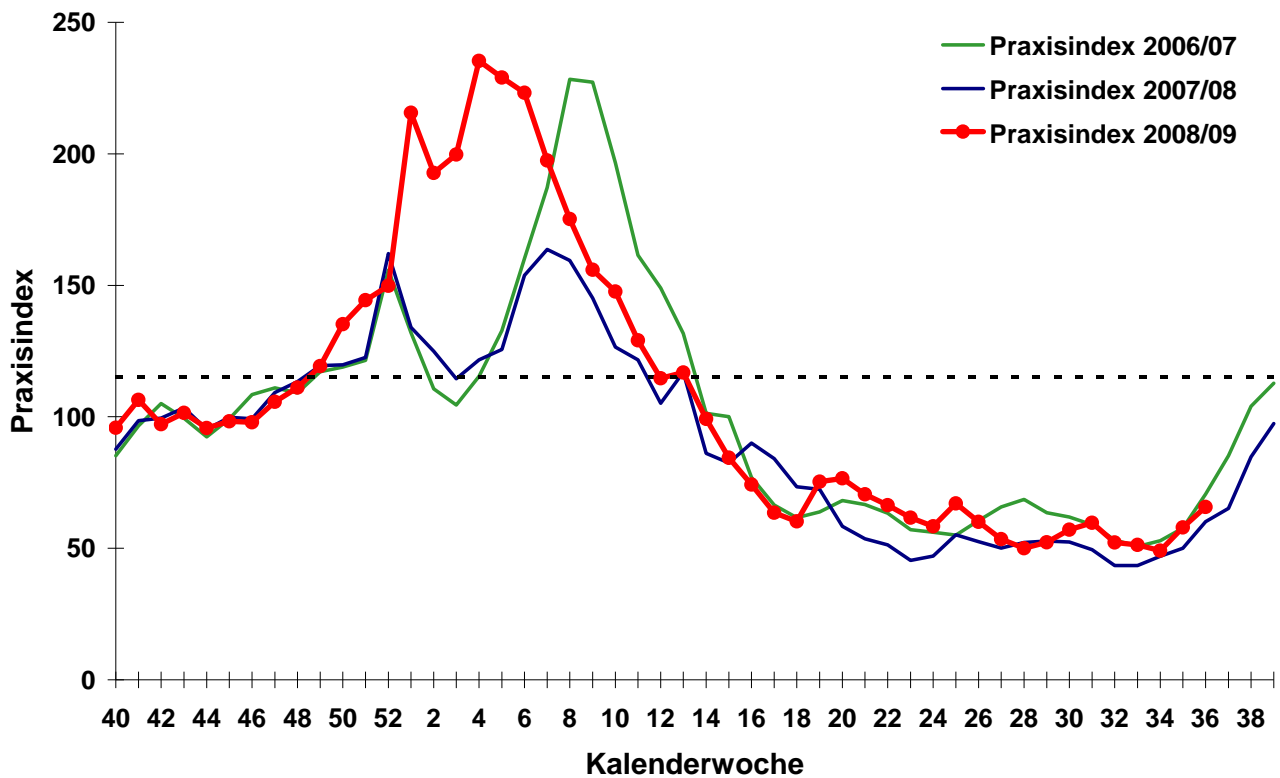


Abb. 1: Praxisindex in den KW 40 bis 36 in der Saison 2008/09 und in den KW 40 bis 39 in den Saisons 2007/08 und 2006/07. Die gestrichelte Linie zeigt die obere Grenze der Hintergrundaktivität im Winterhalbjahr an.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland steigen in der Woche 36 tendenziell in den Altersgruppen weiter an, jedoch nicht so stark wie in der Vorwoche. Zur Verdeutlichung des Trends wurde eine logarithmische Darstellung gewählt (Abb. 2).

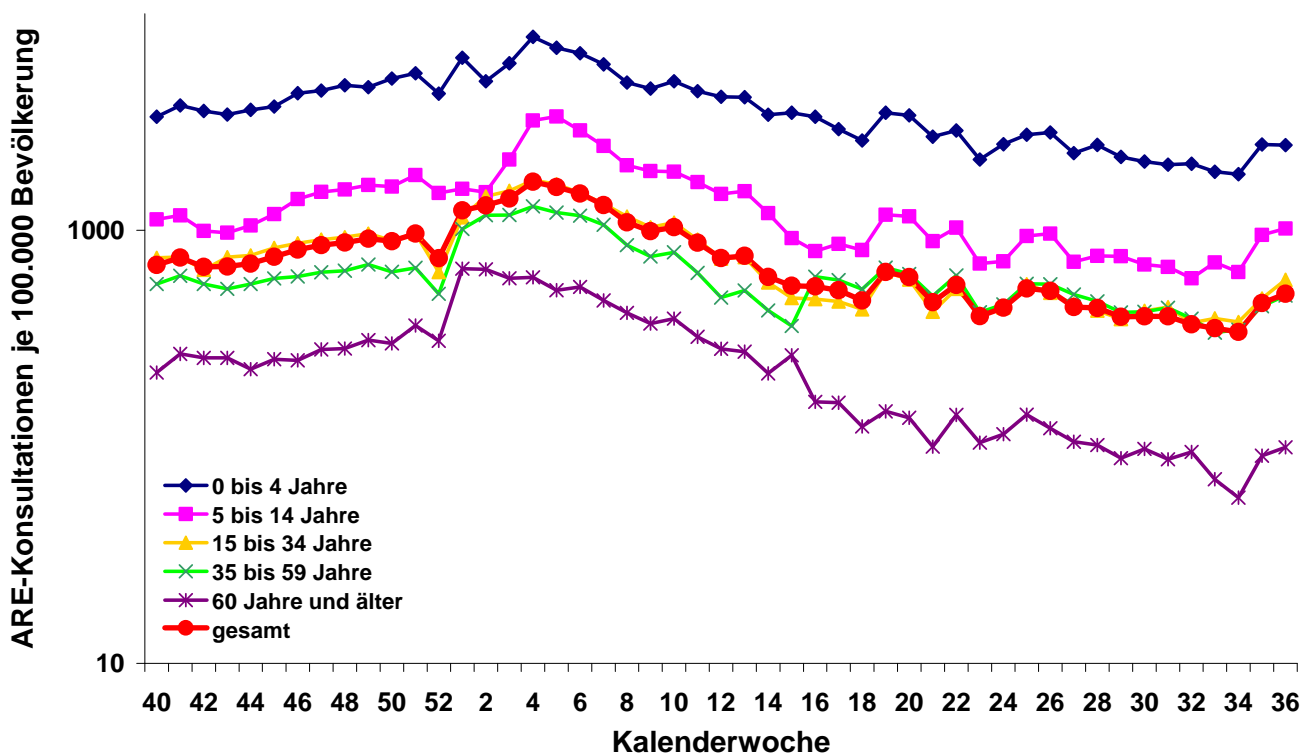


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09), logarithmische Darstellung.

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

In der 36. KW wurden im NRZ in **zwei** der **38** eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen. Die positiv getesteten Sentinelproben wurden aus den AGI-Regionen Berlin und Niedersachsen eingesandt. Die Positivenrate liegt in dieser Woche bei **5 %**.

Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 196 Neue Influenzaviren (A/H1N1) hinsichtlich ihrer Sensitivität gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir untersucht. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Weiterhin zeigten alle der 29 untersuchten Viren eine Resistenz gegenüber Amantadin.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben ^{*)}	31	31	33	46	76	70	50	39	48	62	38	3897
davon negativ	31	30	29	40	65	65	43	32	39	57	36	2140
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1232
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
A/H1N1 neu	0	1	4	6	11	5	7	7	9	5	2	64
Influenza B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	359
Anteil Influenza-positive (%)	0	3	12	13	14	7	14	18	19	8	5	

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz für Influenzaviren

Für die 36. KW 2009 wurden bisher 1051 Fälle (99%) mit Neuer Influenza A/H1N1, 1 mit saisonaler A/H3N2 und 5 mit Influenza B übermittelt.

Zur Zahl der seit April gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fällen von Neuer Influenza A/H1N1 siehe Tab. 3.

Tab. 3: Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 (Stand: **08. September 2009, 15:00 Uhr**; Quelle RKI)

Bundesland	gesamt	autochthon
Baden-Württemberg	2.698	574
Bayern	2.008	619
Berlin	467	124
Brandenburg	309	79
Bremen	145	63
Hamburg	378	94
Hessen	848	193
Mecklenburg-Vorpommern	129	16
Niedersachsen	2.556	636
Nordrhein-Westfalen	5.388	1.526
Rheinland-Pfalz	1.063	271
Saarland	242	42
Sachsen	308	111
Sachsen-Anhalt	314	94
Schleswig-Holstein	555	164
Thüringen	236	46
Summe	17.644	4.652

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: www.rki.de/influenza

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Schweden ist zurzeit das einzige an EISN berichtende Land, das eine weitverbreitete Aktivität auf mittlerer Stufe mit ansteigendem Trend meldet. Alle anderen Länder berichten von bestenfalls niedriger Aktivität, jedoch ist der Trend auch in Ungarn und Spanien ansteigend. In Irland und dem Vereinigten Königreich geht die Aktivität weiter zurück.

In der 36. KW 2009 wurden von allen europäischen Ländern, die an EISN berichten, 669 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht. Unter den 137 (20 %) positiven Proben wurden bei sämtlichen 130 subtypisierten Influenzaviren Neue Influenza A/H1N1 identifiziert.

Zusätzlich wurden 879 subtypisierte Influenzanachweise gemeldet, die außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) gewonnen wurden. Von diesen waren 866 (99%) Neue Influenza A/H1N1, ein A/H1, vier A/H3, drei A/H3N2 und 5 Influenza B.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team